

Stand Januar 2025

# Wirtschaftlichkeit im Marktfruchtbau

## Bayerische Buchführungsergebnisse des Wirtschaftsjahres 2023/2024



Das **Wirtschaftsjahr 2023/24** muss aus Sicht der bayerischen Marktfruchtbetriebe absolut differenziert betrachtet werden. Während einerseits die spezialisierten Getreidebaubetriebe im Vergleich zum Vorjahr deutliche Gewinnrückgänge zu verkraften hatten, konnten sowohl die Zuckerrüben- als auch die Kartoffelbaubetriebe ihren Erfolgskurs fortsetzen und ihre Gewinne gegenüber 2022/23 nochmals steigern bzw. stabilisieren.

Erfreulich hoch fiel der bereinigte Gewinn bei den Zuckerrübenbaubetrieben aus, hier kann vom erfolgreichsten Jahr seit Wegfall der Zuckermarktordnung zum Jahr 2017 gesprochen werden. Die Betriebe der Größenklasse 60 bis 150 ha LF steigerten im Durchschnitt ihren bereinigten Gewinn von 969 €/ha LF im Jahr 2022/23 auf 1.150 €/ha LF im Jahr 2023/24, die Betriebe mit 30 bis 60 ha LF von 845 €/ha LF auf 1.050 €/ha LF. Die kleinen Zuckerrübenbaubetriebe (10 bis 30 ha) konnten dagegen ihren Gewinn gegenüber dem Vorjahr 2022/23 (856 €/ha LF) lediglich in etwa halten und lagen bei 848 €/ha LF.

Diese grundsätzlich höheren Gewinne waren nicht nur den um bis zu 30 % höheren Rübenpreisen, sondern auch den – im Vergleich zum Vorjahr – um ca. 10 % höheren Naturalerträgen zu verdanken.

Die positive Ausgangssituation der Kartoffelbaubetriebe aus dem Jahr 2022/23 konnte sich über beide ausgewiesenen Größenklassen hinweg nach 2023/24 stabilisieren. Von einer günstigen Vermarktungssituation mit einem Plus bei den Erzeugerpreisen um rund 5 bis 10 % und ähnlichem Ertragsniveau wie im Vorjahr konnten vor allem die Betriebe der Größenklasse 30 bis 60 ha LF profitieren. So ist bei diesen Betrieben der bereinigte Gewinn im Durchschnitt von 744 €/ha LF im WJ 2022/23 auf 851 €/ha LF im Jahr 2023/24 angestiegen. Die größeren Kartoffelbaubetriebe (60 bis 150 ha LF) konnten zwar im Durchschnitt ihren Gewinn je ha LF nicht weiter steigern, aber auf einem Niveau von 1.201 €/ha LF beibehalten (Vorjahr 1.206 €/ha LF). Hier muss allerdings berücksichtigt werden, dass bei den Kartoffelbaubetrieben der Größenklasse 60 bis 150 ha LF seit 2016/17 ein tendenzieller Gewinnrückgang zu verzeichnen war.

---

### Institut für Agrarökonomie

Arbeitsgruppe IBA 5b - Ökonomik der Produktionsverfahren des Marktfruchtbaus

J. Reisenweber, Tel: 08161 8640-1327

E-Mail: Joerg.Reisenweber@LfL.bayern.de

Während die Hackfruchtbaubetriebe zu den Gewinnern des Wirtschaftsjahres 2023/24 gezählt werden können, sieht es für die Getreidebaubetriebe deutlich ungünstiger aus. Besonders hart traf es hierbei die kleinen Betriebe (10 bis 30 ha LF), die im WJ 2023/24 einen bereinigten Verlust in Höhe von -7 €/ha LF hinnehmen mussten – im WJ 2022/23 hatten sie noch einen Gewinn von 413 €/ha LF erzielt. Auch die mittleren Betriebe (30 bis 60 ha LF) mussten 2023/24 deutliche Einbußen hinnehmen – ihr bereinigter Gewinn sank von 465 €/ha LF im Jahr 2022/23 auf 188 €/ha LF in 2023/24 (minus 277 €/ha LF). Relativ glimpflich kamen dagegen die großen Getreidebaubetriebe davon: Sie hatten 2023/24 einen bereinigten Gewinn von 358 €/ha LF erzielen können – im Vergleich zu 2022/23 (476 €/ha LF) ein Minus von 118 €/ha LF.

Die Ursache für diese Differenzierung ist in der nach Betriebsgröße unterschiedlichen Ertragsentwicklung 2023/24 gegenüber dem Vorjahr zu suchen: Während die großen Getreidebaubetriebe durchschnittlich ihren Ertrag 2023 im Vergleich zur Ernte 2022 bei Getreide um 9 % und bei Ölfrüchten um 14 % steigern konnten, fielen sie bei den kleineren und mittleren Betrieben im Durchschnitt geringer aus und lagen teilweise deutlich unter dem Niveau von 2022.

Für das **laufende Wirtschaftsjahr 2024/25** zeichnet sich von Seiten der Betriebsmittel ein Niveau in etwa auf Vorjahreshöhe ab (Treibstoffe und Düngemittel sind sogar um ca. 5 % günstiger). Allerdings haben sich die weiteren Kostenpositionen (Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Maschinenunterhalt) geringfügig verteuert, so dass sich insgesamt ein Preisgefüge ergibt, dass weitgehend dem WJ 2023/24 entspricht.

Aufgrund der tendenziell niedrigeren Erzeugerpreise für Mähdrusch- und Hackfrüchte von etwa 8 bis 10 % im Vergleich zum Vorjahr, in Verbindung mit teilweise unterdurchschnittlichen Erträgen, zeichnet sich bei den Verkaufserlösen 2024/25 durchschnittlich ein merklicher Rückgang zum Vorjahresniveau ab.

Für das Wirtschaftsjahr 2024/25 ist daher für den Marktfruchtbaubetrieb eine insgesamt niedrigere Wirtschaftlichkeit im Vergleich zum Vorjahr 2023/24 zu erwarten.

**Über die wirtschaftliche Situation in typischen bayerischen Marktfruchtbaubetrieben im Wirtschaftsjahr 2023/24 geben die folgenden Tabellen und Abbildungen Auskunft.**

**Datengrundlage:**

LfL-Information: Buchführungsergebnisse des Wirtschaftsjahres 2023/24

Simone Roll und Lukas Wolf

Seiten 172 - 173; gegliedert nach

- Getreidebaubetriebe
- Zuckerrübenbaubetriebe
- Kartoffelbaubetriebe

Unter den **Festkosten** wird verstanden die Summe aus:

- Aufwand für Berufsgenossenschaft
- sonst. Betriebsaufwand ohne Pachten und Mieten (= sonst. Festkosten)
- Unterhalt (ohne Uha Wohnhaus, Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Geräte, Pkw)
- allgem. Betriebsversicherungen, Betriebssteuern und Abgaben
- Abschreibungen (ohne Abschreibung Wohngebäude)

Die Werte in den nachfolgenden Diagrammen und Tabellen beziehen sich auf den jeweiligen Gesamtbetrieb. Sie beinhalten auch Leistungen und Kosten weiterer Betriebszweige (z. B. Tierhaltung, Lohnarbeit).

## **Auswertungen bzw. Diagramme zu**

- Tabelle: Festkosten in Marktfruchtbaubetrieben (Wirtschaftsjahr 2023/24)
- Tabelle: Entwicklung der Festkosten in landwirtschaftlichen Spezialbetrieben
- Diagramm: Leistungen und Kosten Zuckerrübenbaubetriebe 10-30 / 30-60 / 60-150 ha
- Diagramm: Leistungen und Kosten Zuckerrübenbaubetriebe 10-30 / 30-60 / 60-150 ha (Detail)
- Diagramm: Leistungen und Kosten Kartoffelbaubetriebe 30-60 / 60-150 ha
- Diagramm: Leistungen und Kosten Kartoffelbaubetriebe 30-60 / 60-150 ha (Detail)
- Diagramm: Leistungen und Kosten Getreidebaubetriebe 10-30 / 30-60 / 60-150 ha
- Diagramm: Leistungen und Kosten Getreidebaubetriebe 10-30 / 30-60 / 60-150 ha (Detail)
- Diagramm: bereinigter Gewinn (GuV) Zuckerrübenbaubetriebe 10-30 / 30-60 / 60-150 ha
- Diagramm: bereinigter Gewinn (GuV) Kartoffelbaubetriebe 30-60 / 60-150 ha
- Diagramm: bereinigter Gewinn (GuV) Getreidebaubetriebe 10-30 / 30-60 / 60-150 ha
- Diagramm: bereinigter Gewinn (GuV) Hackfruchtbaubetriebe 30-60 / 60-150 ha
- Diagramm: Unternehmergewinn Zuckerrübenbaubetriebe 10-30 / 30-60 / 60-150 ha
- Diagramm: Unternehmergewinn Kartoffelbaubetriebe 30-60 / 60-150 ha
- Diagramm: bereinigter Gewinn alle Betriebstypen 60-150 ha
- Diagramm: bereinigter Gewinn alle Betriebstypen 30-60 ha

## Festkosten in Marktfruchtbaubetrieben (WJ 2023/24)

Bezeichnung	ha LF im Ø	Wirtschaftsgebäude AfA Uha		Maschinen AfA <sup>1)</sup>		allg.Versich., Steuern <sup>2)</sup>		Sonst. Fest- kosten <sup>3)</sup>		Festkosten insg. <sup>4)</sup>			
		insg. €	€/ha	insg. €	€/ha	insg. €	€/ha	insg. €	€/ha	insg. €	€/ha		
<b>Getreidebau- betriebe</b>													
10 - 30 ha	25,1	3.031	121	3.058	122	7.721	308	4.566	182	5.921	236	24.297	969
30 - 60 ha	43,2	3.158	73	2.377	55	13.185	305	4.993	116	12.219	283	35.931	833
60 - 150 ha	92,4	4.404	48	3.416	37	25.550	276	7.334	79	11.879	129	52.584	569

<b>Zuckerrübenbau- betriebe</b>													
10 - 30 ha	24,0	1.596	66	1.769	74	8.725	363	4.093	170	8.152	339	24.335	1.013
30 - 60 ha	42,7	3.379	79	1.534	36	13.377	314	5.404	127	12.173	285	35.867	841
60 - 150 ha	91,3	7.024	77	3.843	42	33.586	368	8.684	95	14.392	158	67.529	740

<b>Kartoffelbau- betriebe</b>													
30 - 60 ha	50,5	3.711	73	5.296	105	20.886	414	6.983	138	10.407	206	47.282	936
60 - 150 ha	96,6	6.077	63	4.655	48	38.274	396	11.480	119	23.593	244	84.079	871

Quelle: Bayerische Buchführungsergebnisse; Roll, S. & Wolf, L.

1) inkl. Betriebsvorrichtungen

2) ohne Hagel- und Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft), ohne Vorsteuer

3) z. B. Berufsgenossenschaft, zeitraumzugehörige Vorsteuer, Telekommunikation, Verbandsbeiträge

4) ohne Pachten und Mieten

## Entwicklung der Festkosten in landwirtschaftlichen Spezialbetrieben (€/ha)

Bezeichnung	Wirtschaftsjahr										5-Jahres Ø	
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24		
<b>Getreidebau- betriebe</b>												
10 - 30 ha	672	635	681	708	767	790	991	767	986	969	901	
30 - 60 ha	666	641	695	630	583	612	657	653	684	833	688	
60 - 150 ha	487	450	459	463	475	447	491	507	535	569	510	
<b>Zuckerrübenbau- betriebe</b>												
10 - 30 ha	607	634	617	613	738	843	755	784	878	1.013	855	
30 - 60 ha	649	617	584	656	687	729	733	821	725	841	770	
60 - 150 ha	621	508	489	472	555	570	635	653	633	740	646	
<b>Kartoffelbau- betriebe</b>												
10 - 30 ha												
30 - 60 ha	725	775	729	683	707	726	714	735	903	936	803	
60 - 150 ha	723	683	709	702	642	734	758	815	802	871	796	

Quelle: Bayerische Buchführungsergebnisse; Roll, S. & Wolf, L.

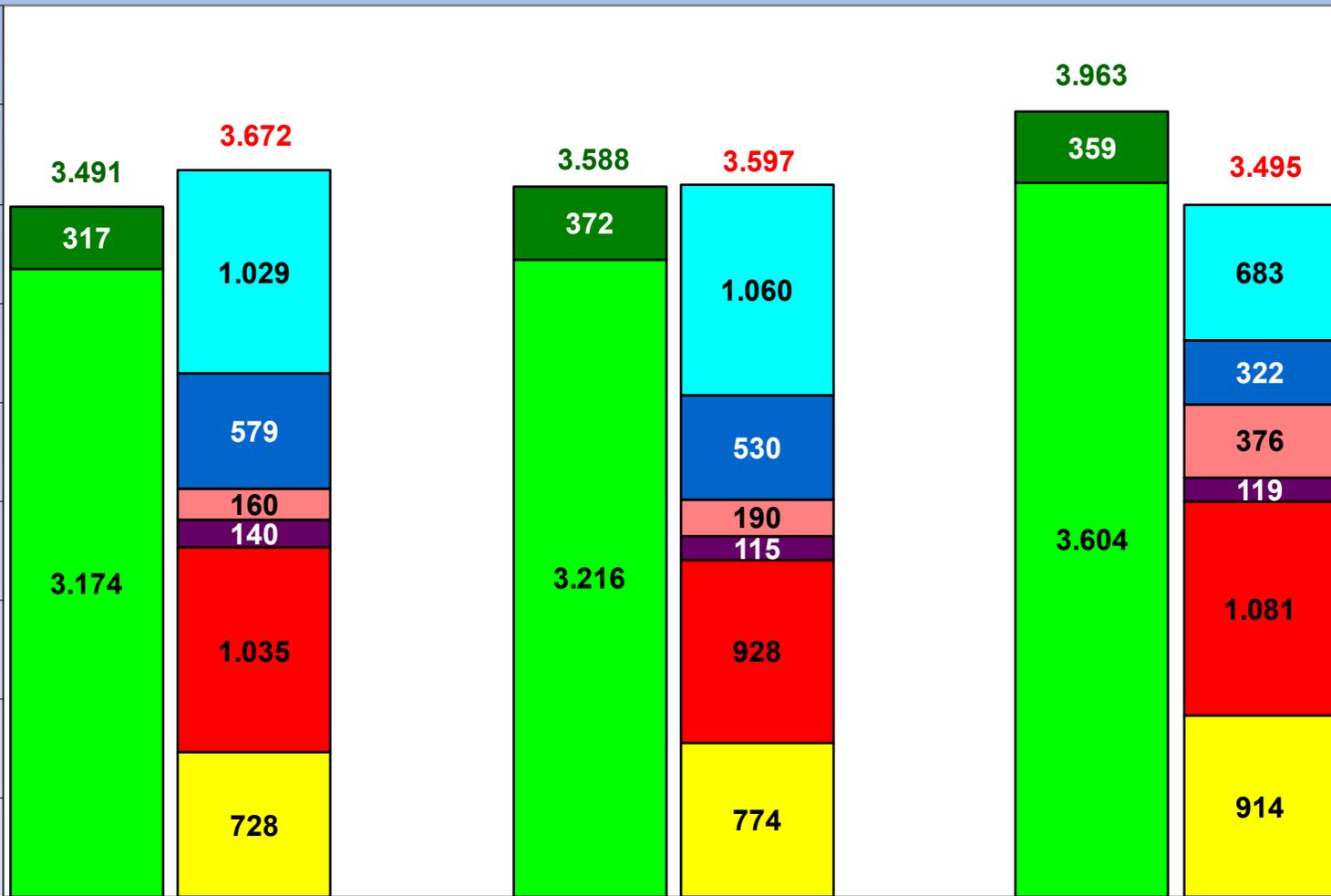
# Leistungen und Kosten landw. Spezialbetriebe (€/ ha LF)

## Zuckerrübenbaubetriebe

Wirtschaftsjahr 2023/24

€/ ha

4.500  
4.000  
3.500  
3.000  
2.500  
2.000  
1.500  
1.000  
500  
0



- Kalk. Kosten
- Allg. Kosten
- Flächenkosten
- Gebäudekosten
- Arbeitserledigung
- Direktkosten
- Öfftl. Zahlungen
- Umsatzerlös

10-30 ha

30-60 ha

60-150ha

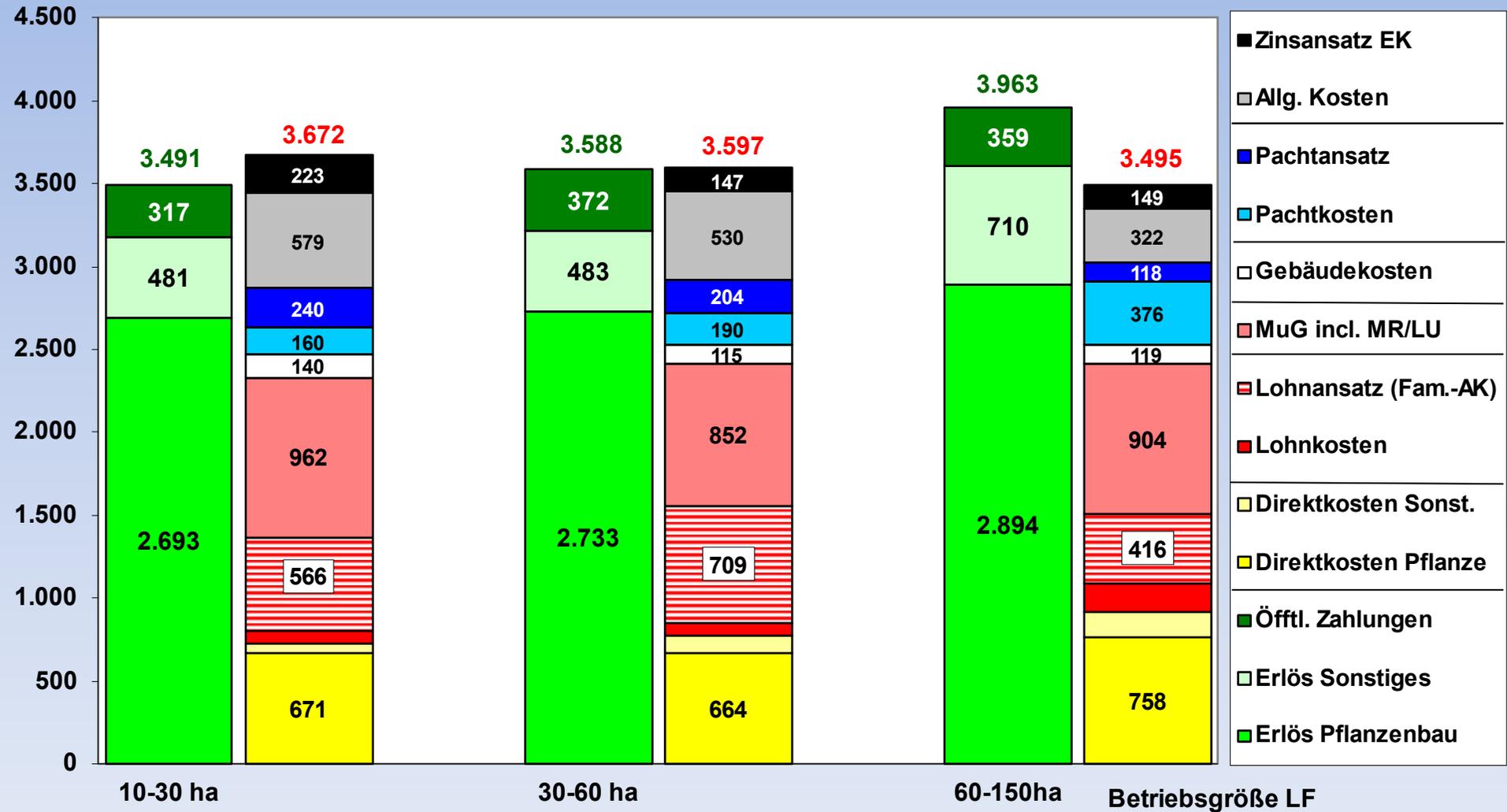
Betriebsgröße LF

# Leistungen und Kosten landw. Spezialbetriebe (€/ha LF)

## Zuckerrübenbaubetriebe (im Detail)

Wirtschaftsjahr 2023/24

€/ha

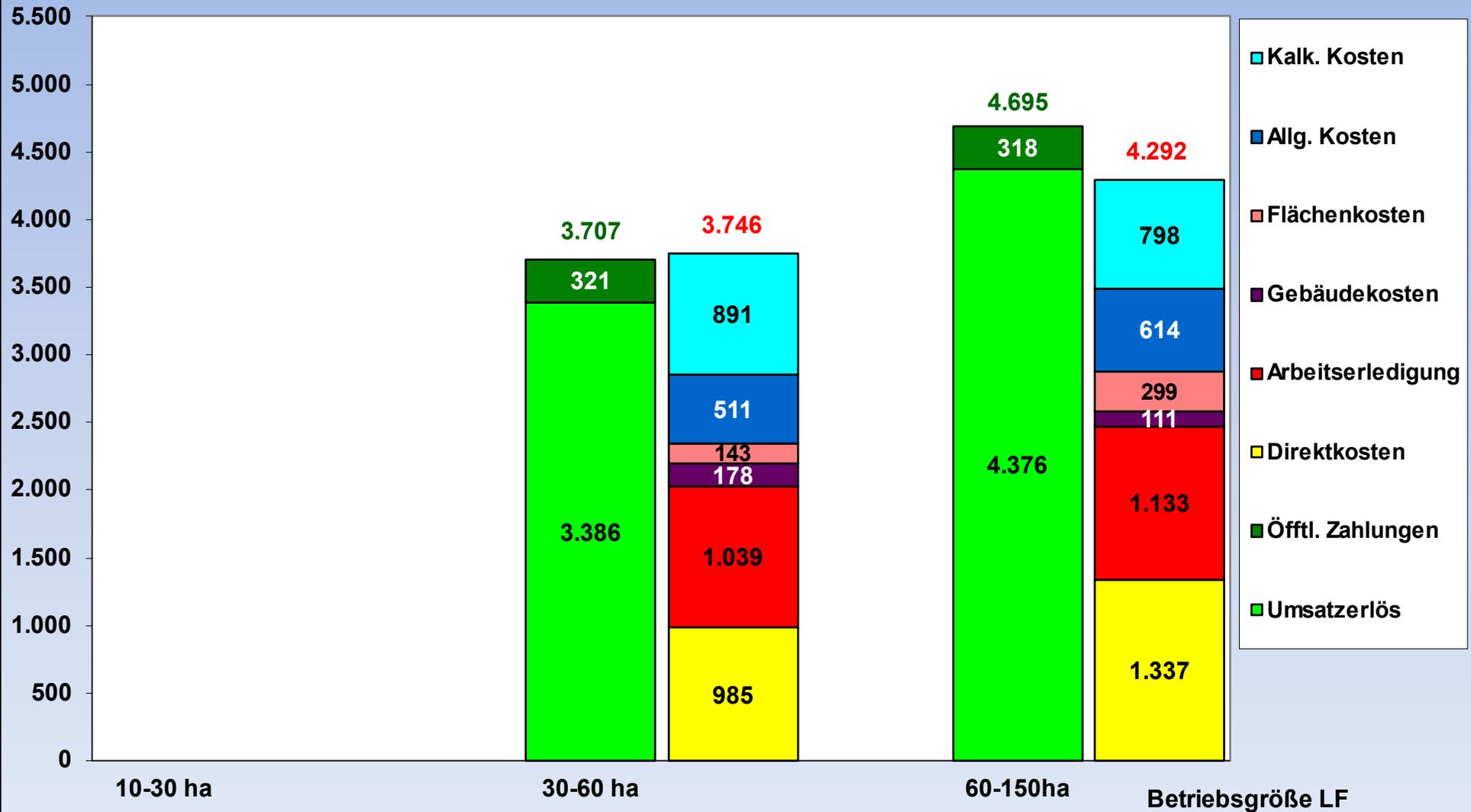


# Leistungen und Kosten landw. Spezialbetriebe (€/ha LF)

## Kartoffelbaubetriebe

Wirtschaftsjahr 2023/24

€/ha



# Leistungen und Kosten landw. Spezialbetriebe (€/ha LF) Kartoffelbaubetriebe (im Detail)

Wirtschaftsjahr 2023/24

€/ha

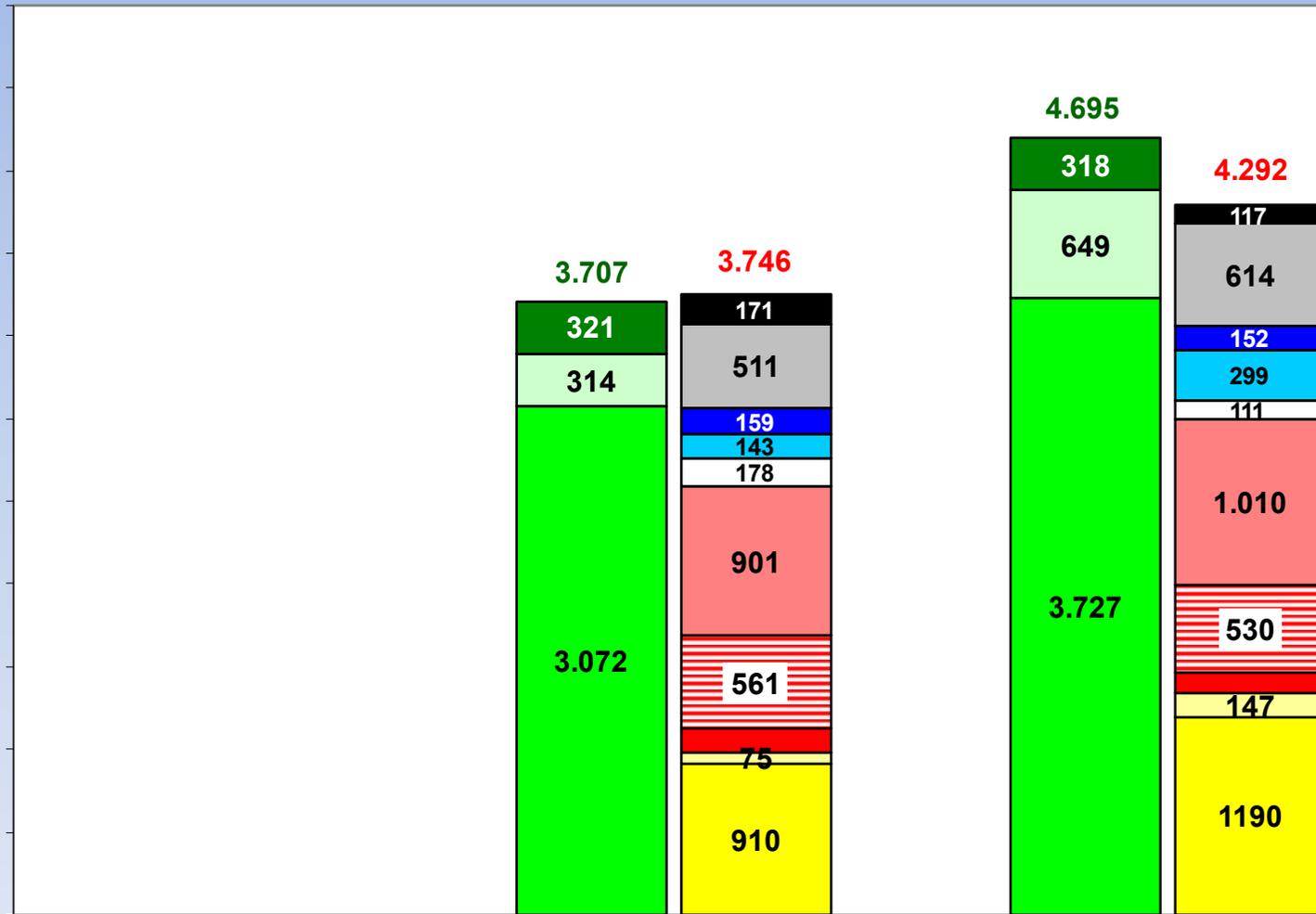
5.500  
5.000  
4.500  
4.000  
3.500  
3.000  
2.500  
2.000  
1.500  
1.000  
500  
0

10-30 ha

30-60 ha

60-150ha

Betriebsgröße ha LF



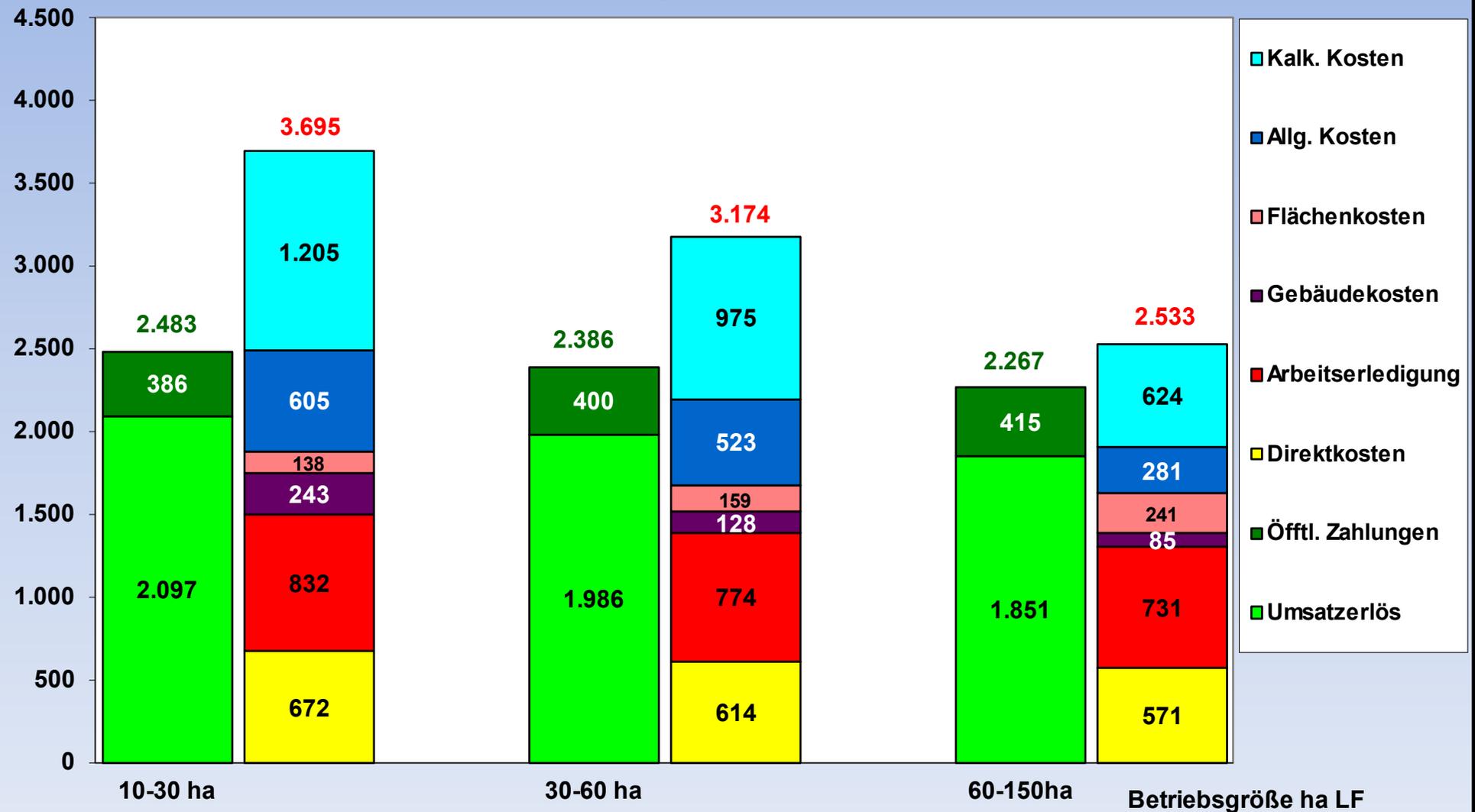
- Zinsansatz EK
- Allg. Kosten
- Pachtansatz
- Pachtkosten
- Gebäudekosten
- MuG incl. MR/LU
- Lohnansatz (Fam.-AK)
- Lohnkosten
- Direktkosten Sonst.
- Direktkosten Pflanze
- Öfftl. Zahlungen
- Erlös Sonstiges
- Erlös Pflanzenbau

# Leistungen und Kosten landw. Spezialbetriebe (€/ha LF)

## Getreidebaubetriebe

Wirtschaftsjahr 2023/24

€/ha

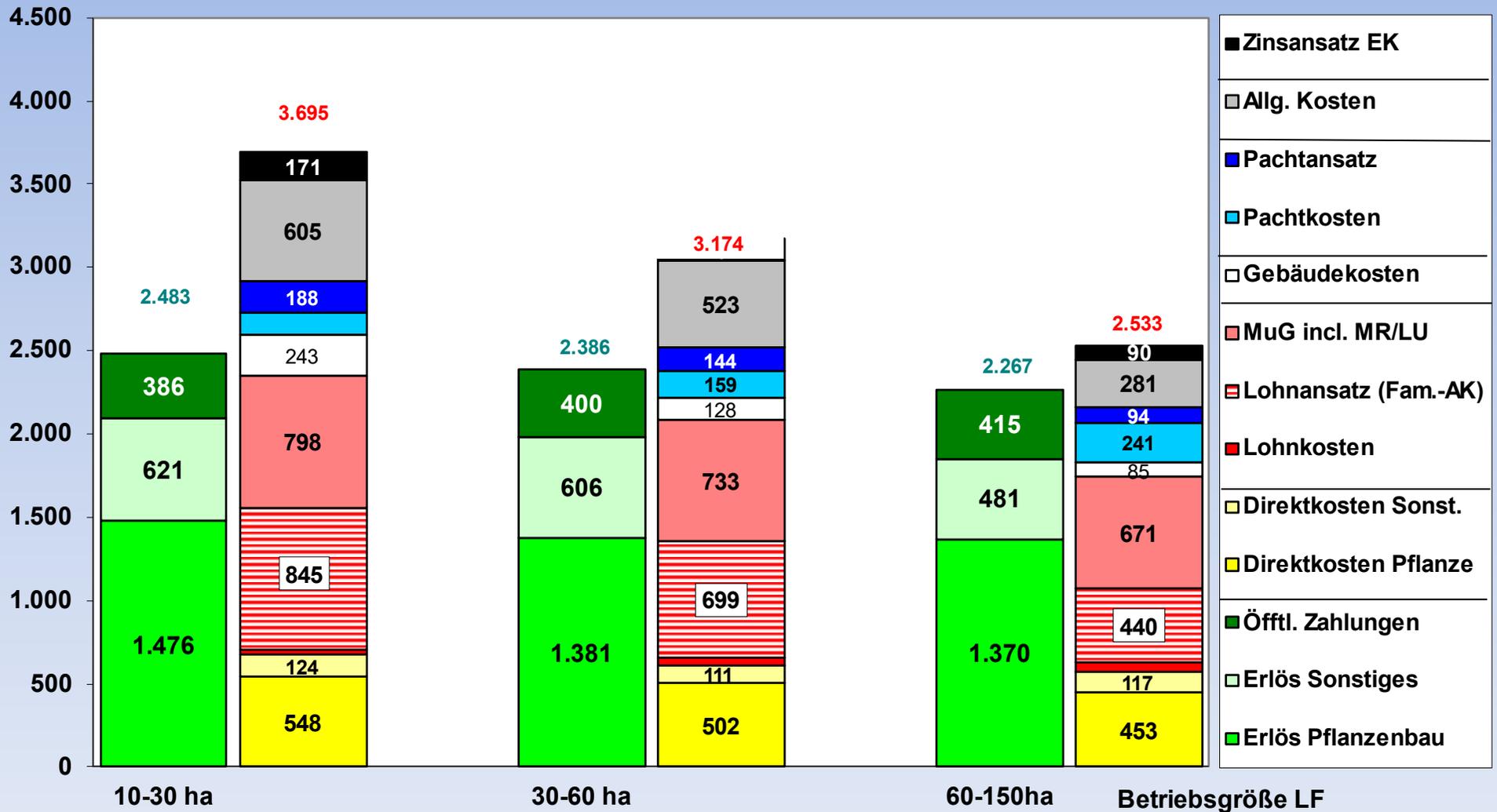


# Leistungen und Kosten landw. Spezialbetriebe (€/ha LF)

## Getreidebaubetriebe (im Detail)

Wirtschaftsjahr 2023/24

€/ha

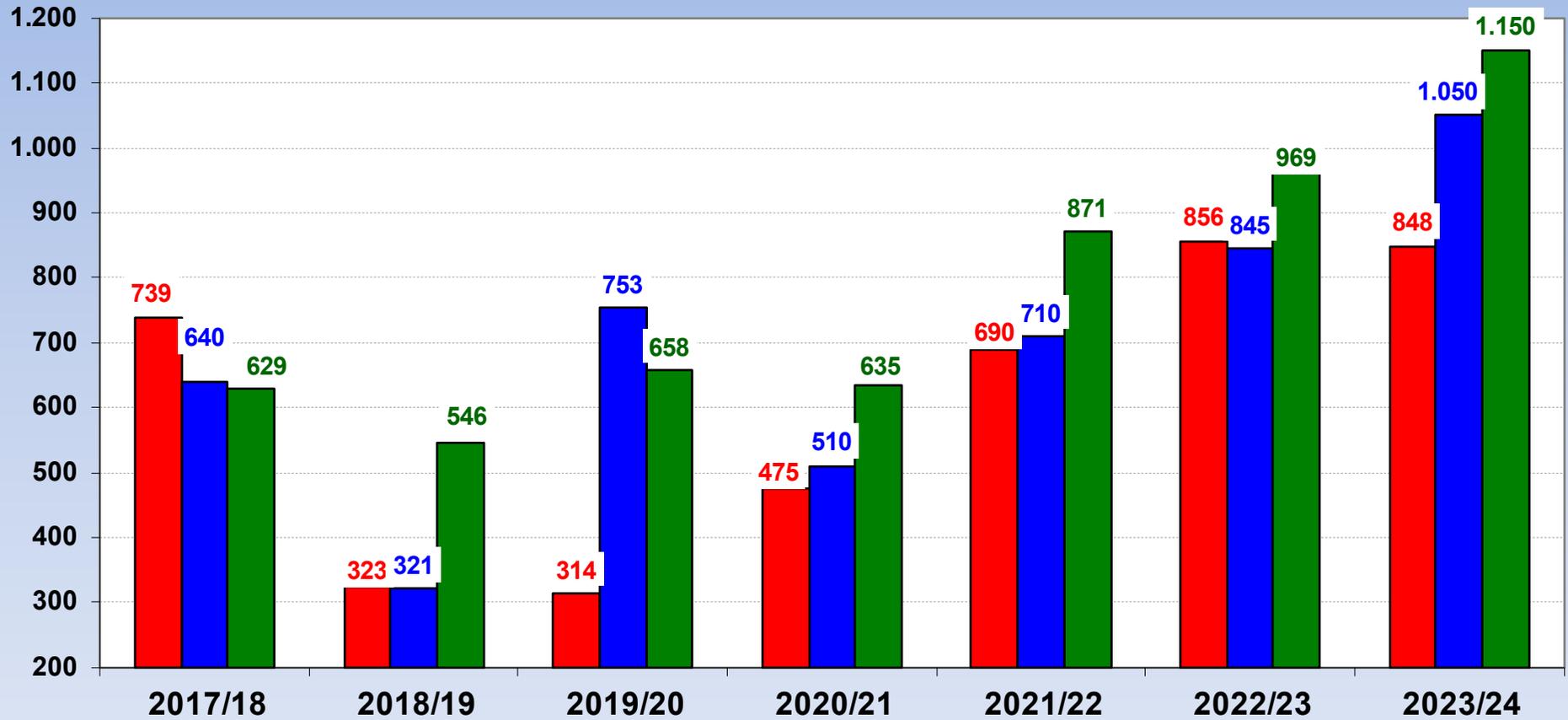


bereinigter Gewinn landw. Spezialbetriebe (€/ha LF - lt. GuV)

### Zuckerrübenbaubetriebe

Wirtschaftsjahre 2017/18 bis 2023/24

€/ha LF



■ Zuckerrübenbaubetriebe 10-30 ha

■ Zuckerrübenbaubetriebe 30-60 ha

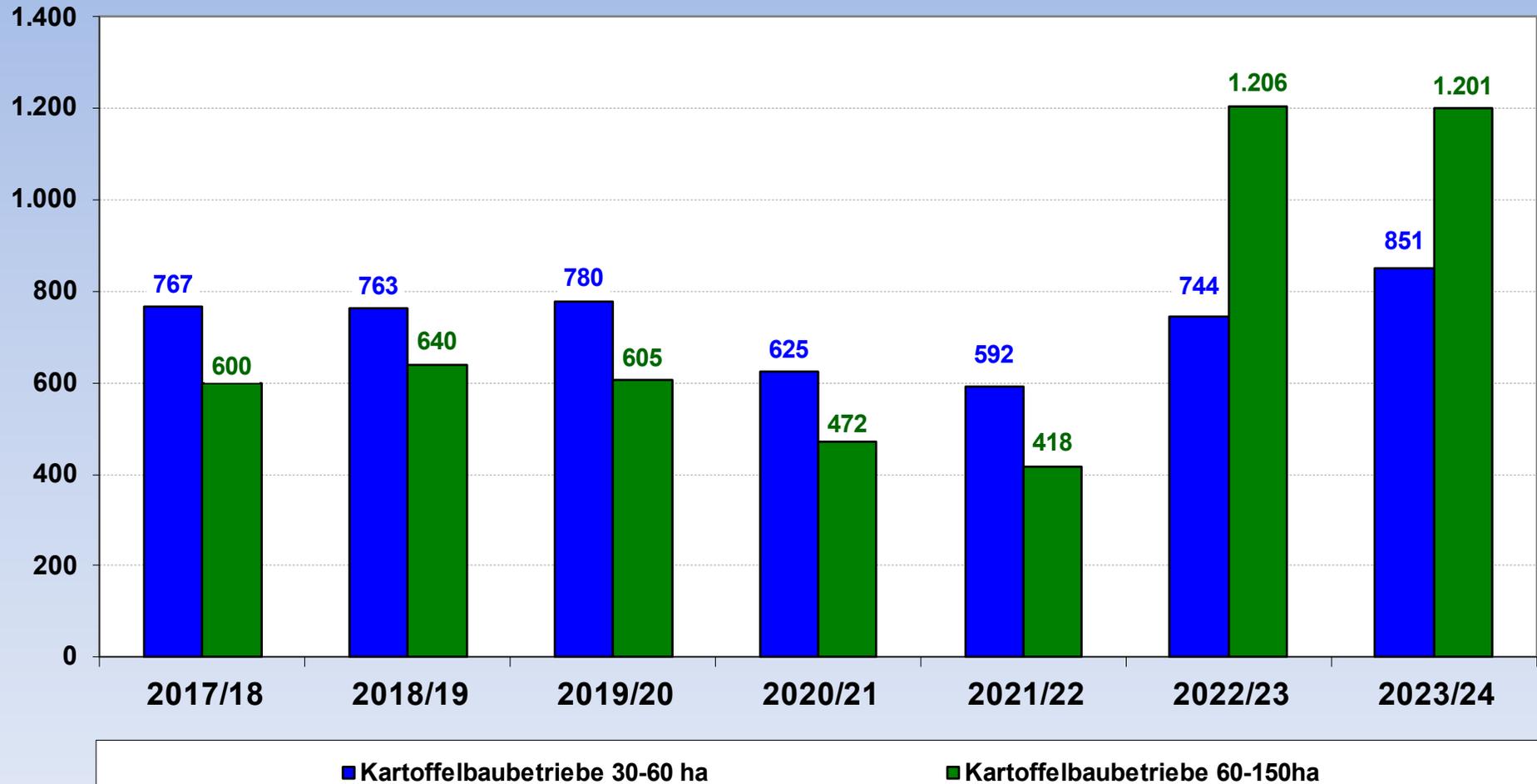
■ Zuckerrübenbaubetriebe 60-150ha

bereinigter Gewinn landw. Spezialbetriebe (€/ha LF - lt. GuV)

## Kartoffelbaubetriebe

Wirtschaftsjahre 2017/18 bis 2023/24

€/ha LF

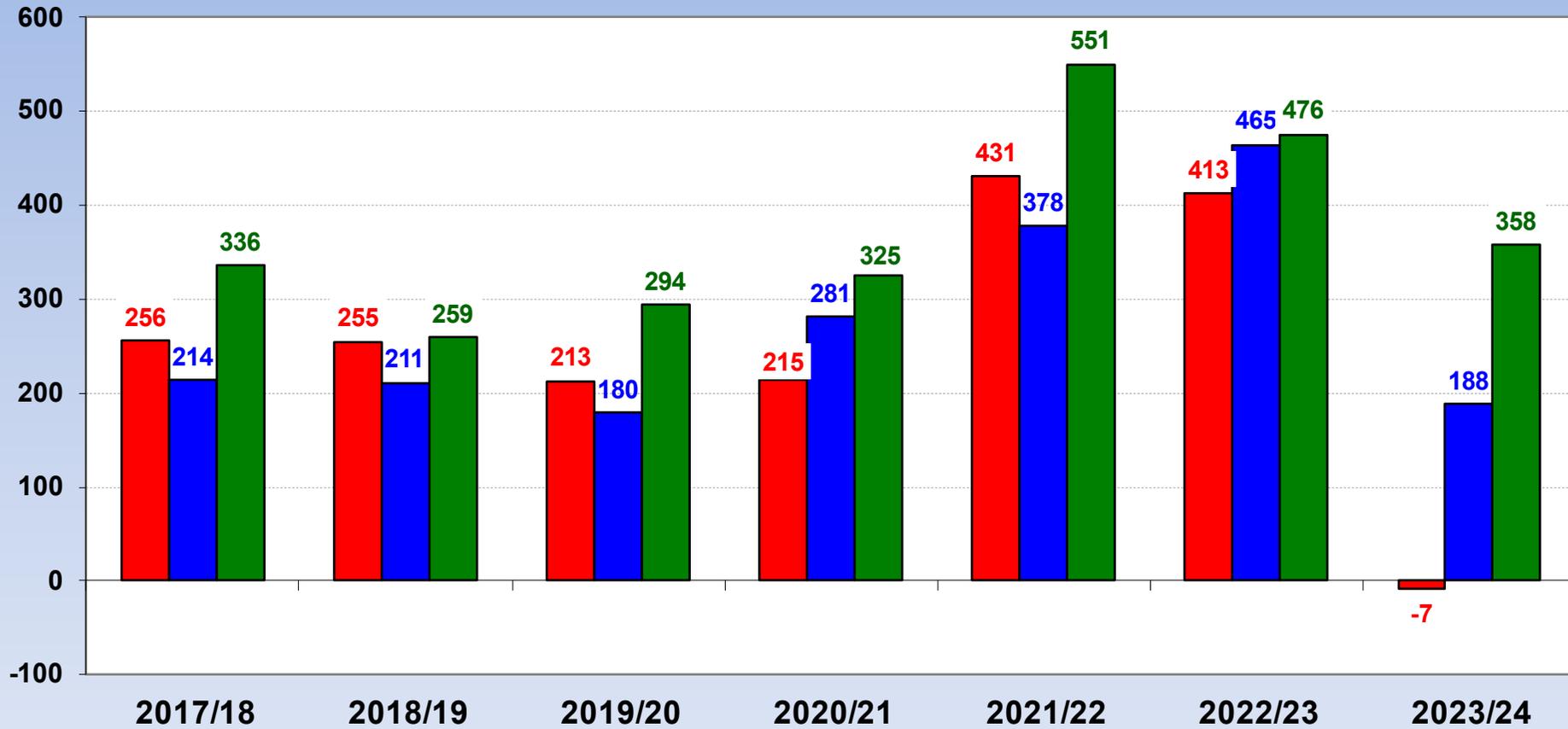


bereinigter Gewinn landw. Spezialbetriebe (€/ha LF - lt. GuV)

Getreidebaubetriebe

Wirtschaftsjahre 2017/18 bis 2023/24

€/ha LF



■ Getreidebaubetriebe 10-30 ha

■ Getreidebaubetriebe 30-60 ha

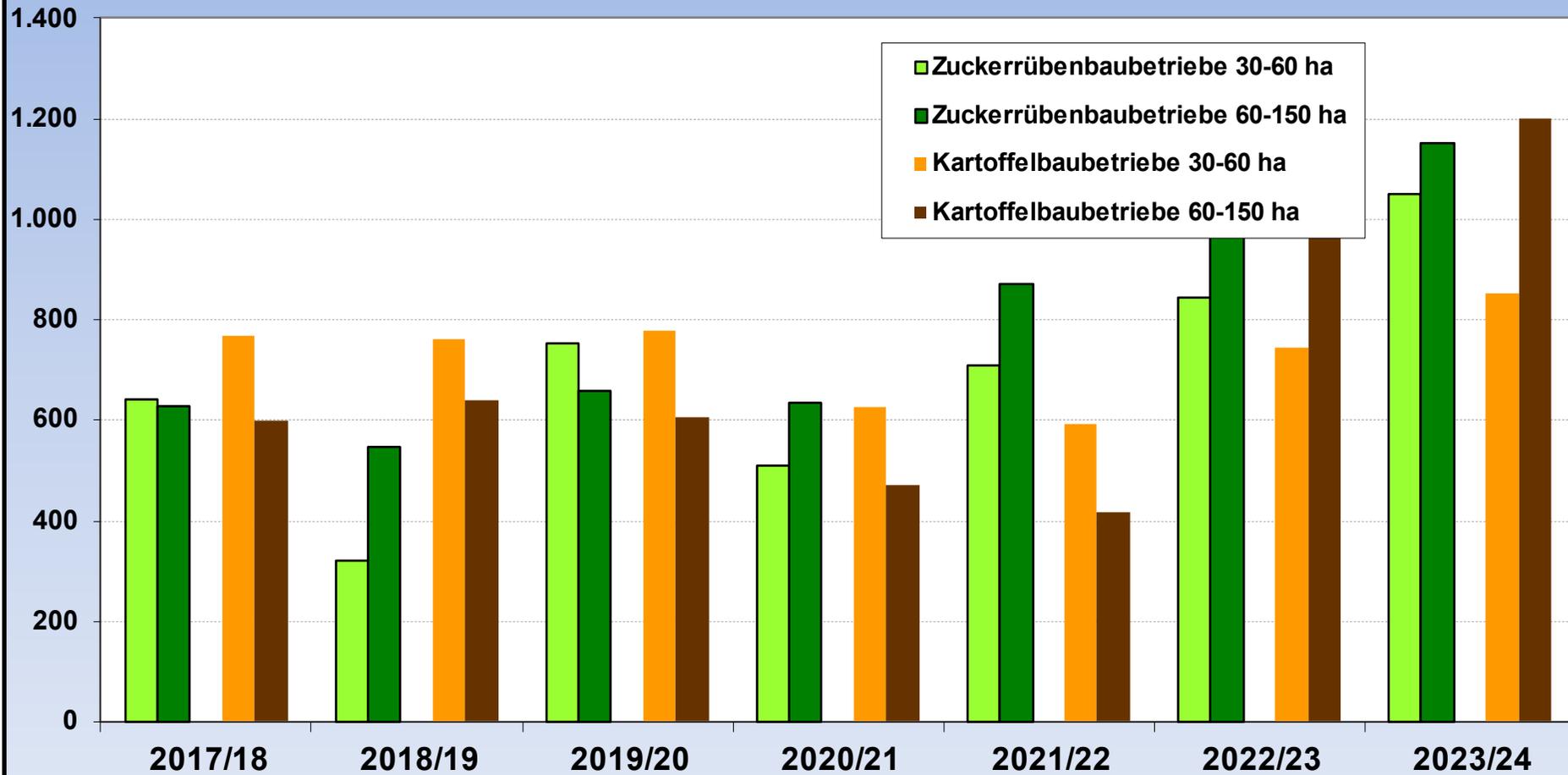
■ Getreidebaubetriebe 60-150 ha

bereinigter Gewinn landw. Spezialbetriebe (€/ha LF - lt. GuV)

## Hackfruchtbetriebe

Wirtschaftsjahre 2017/18 bis 2023/24

€/ha LF

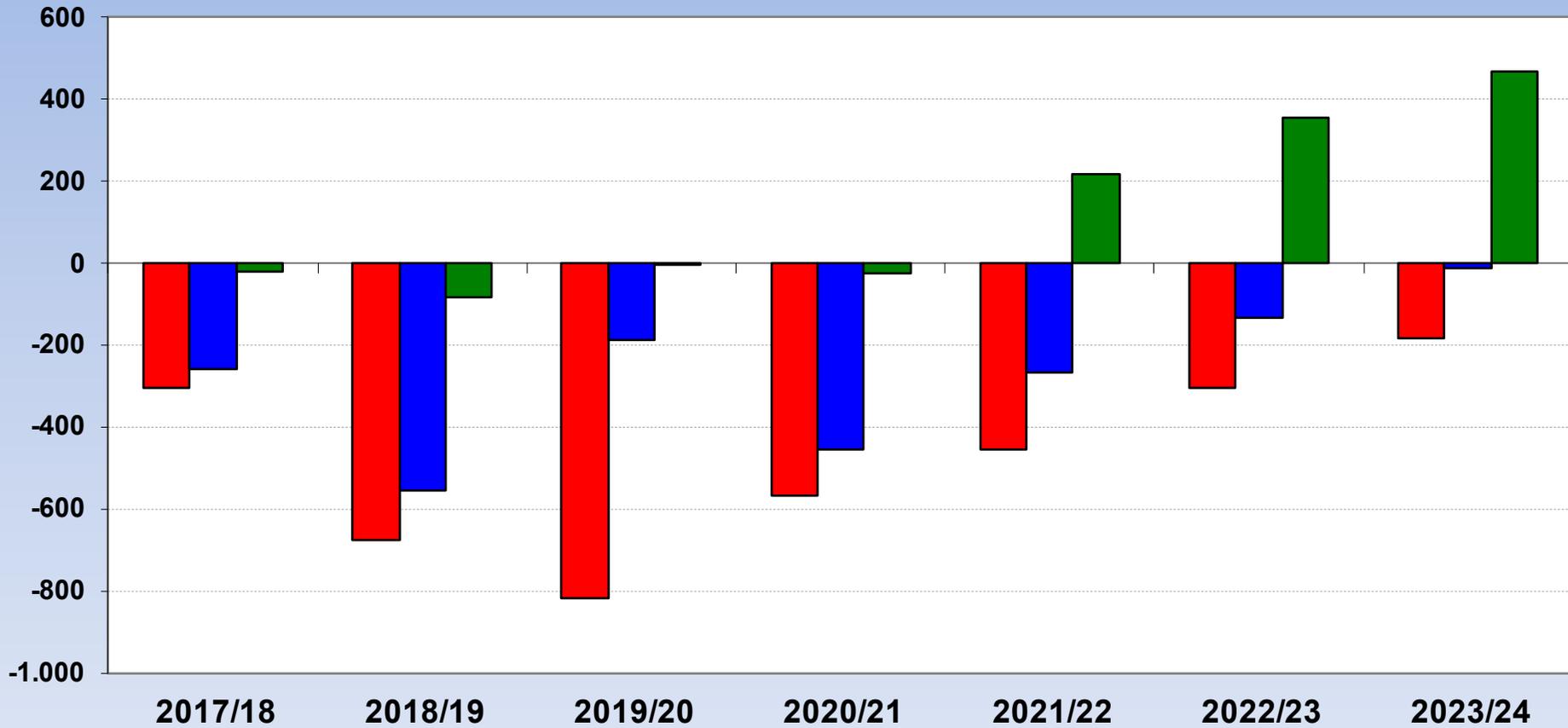


Unternehmergewinn landw. Spezialbetriebe (€/ha LF)

Zuckerrübenbaubetriebe

Wirtschaftsjahre 2017/18 bis 2023/24

€/ha LF



■ Zuckerrübenbaubetriebe 10-30 ha

■ Zuckerrübenbaubetriebe 30-60 ha

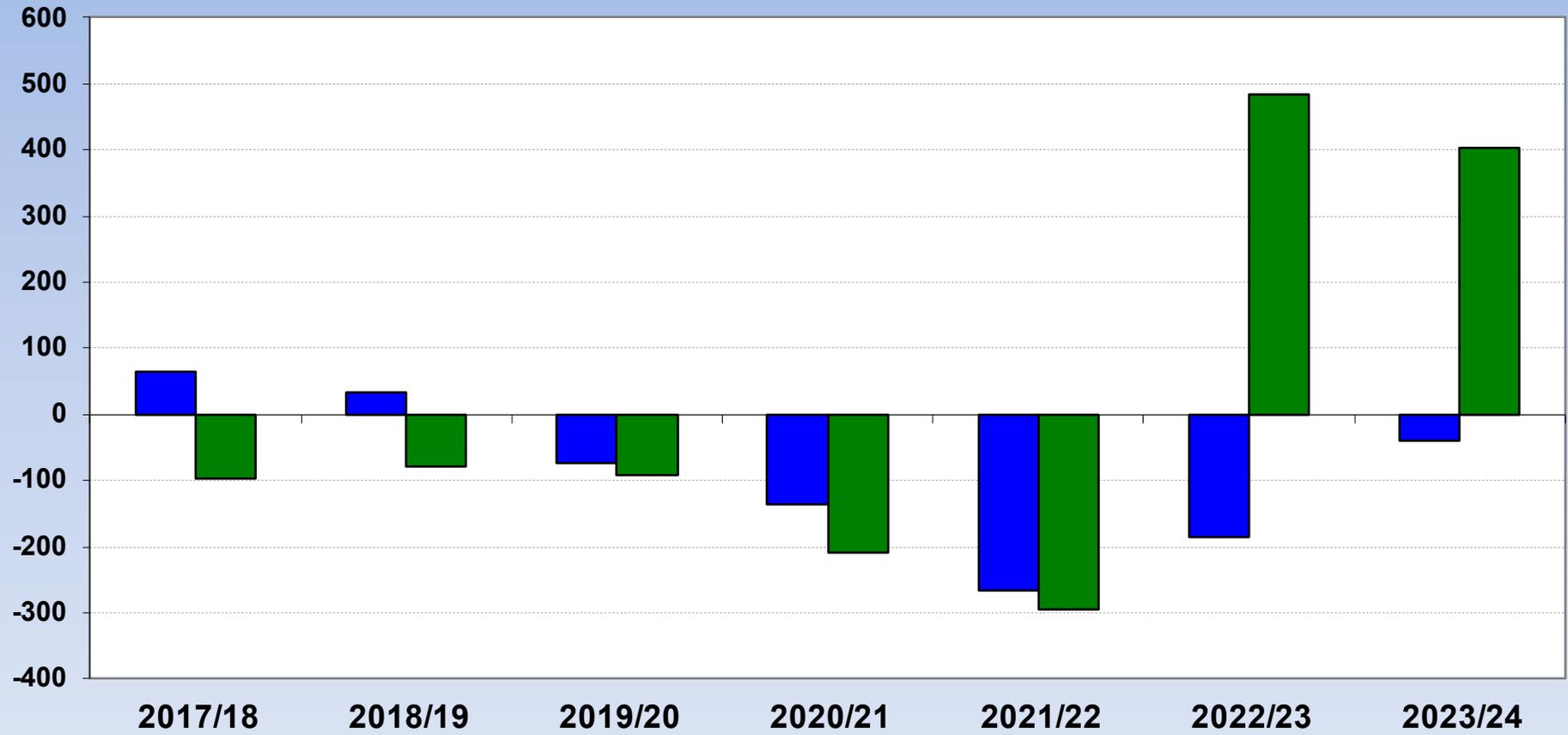
■ Zuckerrübenbaubetriebe 60-150ha

Unternehmergewinn landw. Spezialbetriebe (€/ha LF)

Kartoffelbaubetriebe

Wirtschaftsjahre 2017/18 bis 2023/24

€/ha LF



■ Kartoffelbaubetriebe 30-60 ha

■ Kartoffelbaubetriebe 60-150ha

bereinigter Gewinn landw. Spezialbetriebe (€/ha LF)

Marktfruchtbetriebe 30 - 60 ha

Wirtschaftsjahre 2017/18 bis 2023/24

€/ha LF

1.200

1.000

800

600

400

200

0

2017/18

2018/19

2019/20

2020/21

2021/22

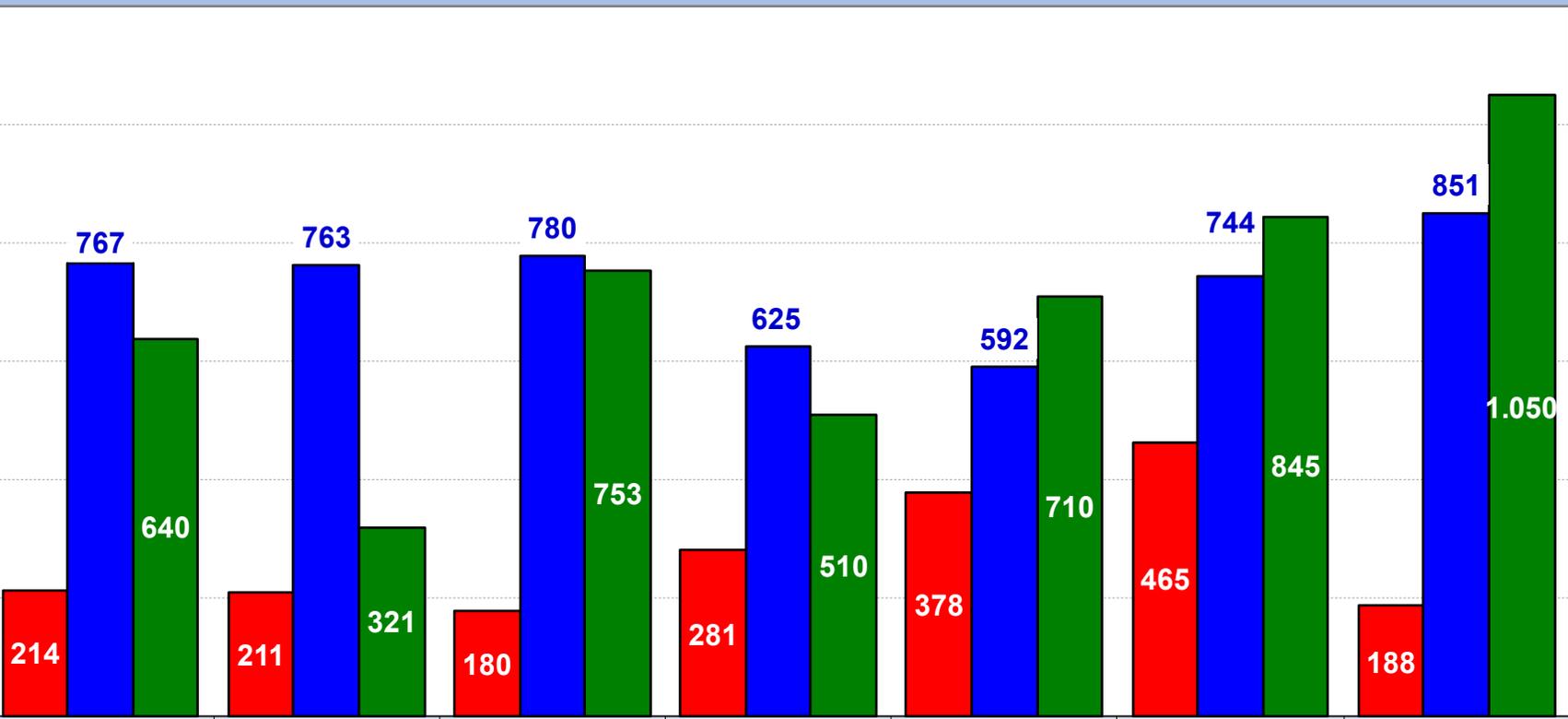
2022/23

2023/24

■ Getreidebau 30-60 ha

■ Kartoffelbau 30-60 ha

■ Zuckerrübenbau 30-60 ha

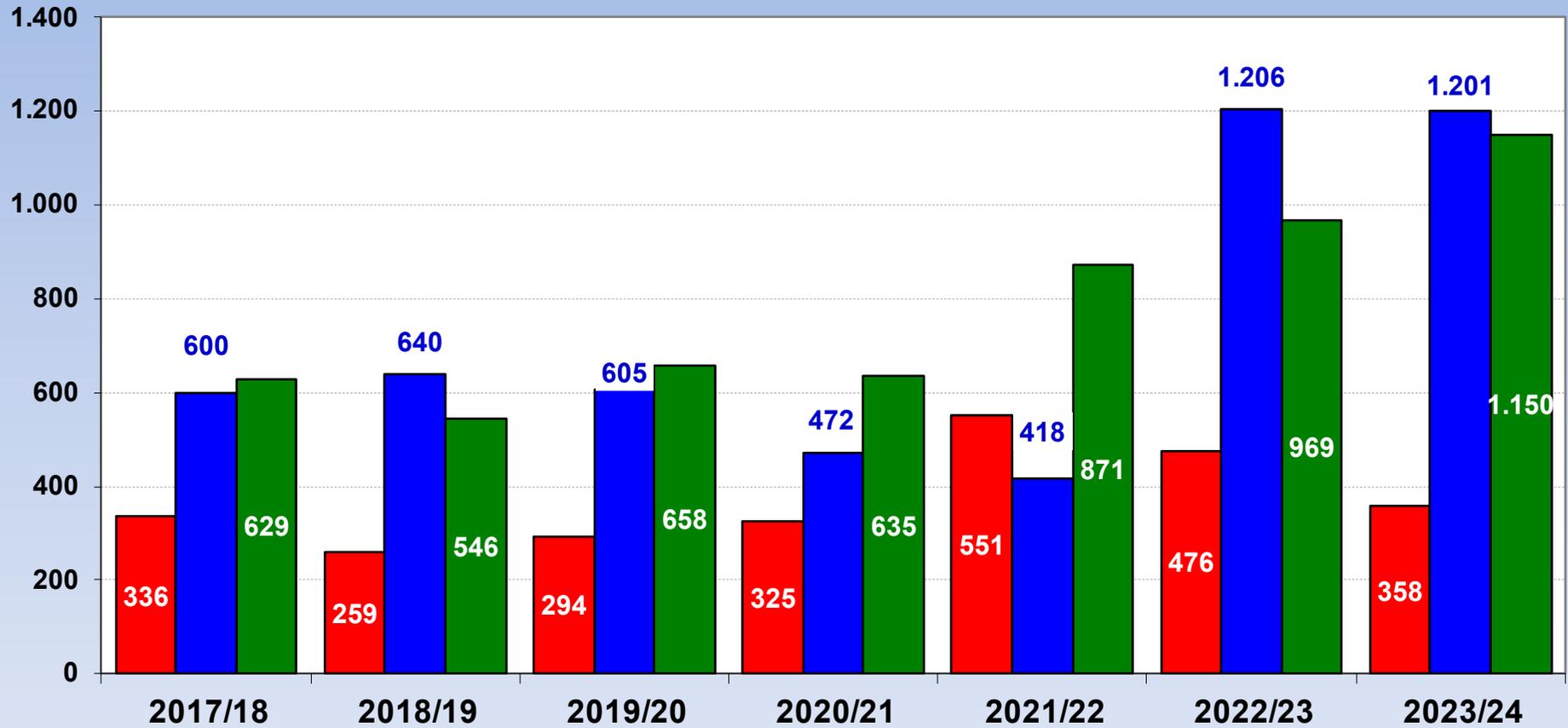


bereinigter Gewinn landw. Spezialbetriebe (€/ha LF)

### Marktfruchtbetriebe 60 - 150 ha

Wirtschaftsjahre 2017/18 bis 2023/24

€/ha LF



■ Getreidebau 60-150 ha

■ Kartoffelbau 60-150 ha

■ Zuckerrübenbau 60-150 ha